

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Bau- und Werkausschuss	10.07.2024	öffentlich - Vorberatung
Stadtrat	24.07.2024	öffentlich - Beschluss

Deckenbauprogramm 2024

Aktenzeichen / Geschäftszeichen V/TfA/Bh/Sz.	
<p>Anlagen: Übersichtspläne: Anlage 1 Gründlacher Straße von Stadtgrenze bis Bisloher Hauptstraße Anlage 2 Südwesttangente Ost von Schwabacher Brücke bis Stadtgrenze Anlage 3 Würzburger Straße von Bauende Straßenbau Burgfarnbach bis Einmündung in die B8 Anlage 4 Flößaustraße von Leyher Straße bis Karolinenstraße</p> <p>Zusammenstellung Instruktionsergebnisse Anlage 5 2024-06-24_Instruktion_Deckenprogramm 2024</p>	

Beschlussvorschlag:

Für den Bau- und Werkausschuss am 10.07.2024:

Die Sitzungsvorlage des Baureferates wird zur Kenntnis genommen.
Der Bauausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Erteilung der Projektgenehmigung zur Sanierung der Asphaltdecken der dargestellten Straßen und Wegen.

Für den Stadtrat am 24.07.2024:

Die Sitzungsvorlage des Baureferates wird zur Kenntnis genommen.
Der Stadtrat erteilt die Projektgenehmigung zur Sanierung der Asphaltdecken der dargestellten Straßen und Wegen.

Sachverhalt:

Im Rahmen des Deckenbauprogramms 2024 ist es vorgesehen, bei nachfolgenden Straßen die Asphaltdecke zu erneuern:

Straßenbereich	ca. Kosten
1. <i>Gründlacher Straße</i> von Stadtgrenze bis Bisloher Hauptstraße	175.000,00 €
2. <i>Südwesttangente Ost</i> von Schwabacher Brücke bis Stadtgrenze	205.000,00 €
3. <i>Würzburger Straße</i> von Bauende Straßenbau Burgfarnbach bis Einmündung in die B8	231.000,00 €
4. <i>Flößaustraße</i> von Leyher Straße bis Karolinenstraße	75.000,00 €
<hr/> Gesamtkosten	<hr/> 686.000,00 €

Die Straßenabschnitte *Gründlacher Straße/Ortsdurchfahrt Bislohe* und *Flößaustraße zwischen Leyher Straße und Karolinenstraße* befinden sich in einem sehr schlechten baulichen Zustand und die Verkehrssicherheit kann mit punktuellen Maßnahmen nicht länger aufrechterhalten werden. Der Straßenaufbau entspricht nicht den aktuellen Vorschriften der RStO. Da jedoch ein Vollausbau des jeweiligen Straßenabschnitts nicht absehbar ist, muss zur längerfristigen Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit eine Deckensanierung durchgeführt werden. Zudem sind für die *Flößaustraße* sowohl beim Straßenverkehrsamt als auch beim Bauhof Beschwerden hinsichtlich des schlechten Fahrbahnzustandes bereits Mitte des letzten Jahres eingegangen. In einer Verkehrsschau vor Ort wurde der schlechte Fahrbahnzustand bestätigt und als Hinweis das Verkehrszeichen VZ 101 „Achtung Allgemeine Gefahrenstelle“ in Verbindung mit dem Zusatzzeichen VZ 1007-34 „Straßenschäden“ angeordnet und aufgestellt.

Die Bauarbeiten in der *Gründlacher Straße* werden nach Abschluss der Vorbereitungsarbeiten der Infra (Sanierung Hausanschlüsse) ab Mitte Oktober durchgeführt und erfolgt voraussichtlich in drei Bauabschnitten mit einer Bauzeit von ca. zwei Wochen. In der *Flößaustraße* ist die Durchführung nach dem Ausschreibungsergebnis möglich und es ist mit einer reinen Bauzeit von ca. einer Woche zu rechnen. Die genauen Termine werden frühzeitig in den Medien bekannt gegeben.

Derzeit erhält die *Würzburger Straße* in Burgfarnbach einen Vollausbau. Der Bereich vom Ausbauende bis Einmündung in die B8 befindet sich aktuell in einem noch durchschnittlichen baulichen Zustand. Eine Deckenbaumaßnahme wäre eigentlich noch nicht zwingend erforderlich. Da jedoch auch hier mit einer Maßnahme in den nächsten 5 Jahren gerechnet werden müsste, werden die Synergieeffekte mit der bereits vorhandenen Vollsperrung genutzt. Die enormen zusätzlichen Kosten für die Verkehrssicherung fallen bei einer Umsetzung im Rahmen der vorhandenen Baumaßnahme nicht an. Weiterhin stellt sich für die Bürgerinnen und Bürger der angenehme Nebeneffekt ein, dass der Straßenabschnitt zwischen Burgfarnbach und der Kreuzung Am Sportboothafen komplett als „neu“ wahrgenommen wird. Für den Deckenbau wird eine reine Bauzeit von ca. einer Woche angesetzt, die Arbeiten werden im Oktober, je nach Baufortschritt des Straßen- und Brückenausbaus, stattfinden. Die Zufahrtssituation der Rettungskräfte über den Ziegelhüttenweg wird für die Bauzeit mit dem ABK geklärt.

Die *Südwesttangente in Fahrtrichtung Nürnberg* zwischen Schwabacher Brücke und Stadtgrenze weist enorme Verwerfungen sowie große Rissbildungen und viele Abplatzungen auf. Dieser Bereich befindet sich in einem sehr schlechten baulichen Zustand und die Verkehrssicherheit kann mit punktuellen Maßnahmen nicht mehr länger aufrechterhalten werden, so dass eine gesamte Deckensanierung vor allem und insbesondere aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens unausweichlich ist.

Die Sanierung der Fahrbahndecke muss innerhalb einer Vollsperrung ausgeführt werden. Eine Vorabsprache mit dem Straßenverkehrsamt ergab eine Umleitung des Verkehrs über die

Schwabacher Straße und Rothenburger Straße. Als Bauzeit werden für den Straßenbau bei optimalen Rahmenbedingungen 3 Werktage und für die Wiederaufbringung der Fahrbahnmarkierung ein Werktag angesetzt. Die Durchführung wird für einen Zeitrahmen nach der Michaeliskirchweih bis einschließlich der Herbstferien angesetzt. Geplant ist derzeit ein Maßnahmenbeginn an einem Donnerstag, sodass die Markierungsarbeiten am anschließenden Sonntag durchgeführt werden können. Dies wird in der Ausschreibung entsprechend vorgegeben. Witterungsbedingt können Verzögerungen entstehen bzw. kann die gesamte Maßnahme verschoben werden. Der genaue Umfang der Sperrmaßnahmen sowie die geplanten Umleitungen werden mit dem Straßenverkehrsamt im Vorfeld abgestimmt. Der ÖPNV wird in die Planungen entsprechend eingebunden. Die Lichtsignalanlagen werden ggf. abgedeckt oder angepasst.

Für alle Baumaßnahmen sind an den Verkehrsknotenpunkten Verkehrslenkungs- und Wegweiser-Tafeln vorgesehen, um für eine bessere Übersicht der geänderten Verkehrsführung zu sorgen. Die Beschilderungen für Umleitungen, Parkverbote etc. werden mindestens eine Woche vor Beginn der Maßnahmen gestellt, damit sich die Verkehrsteilnehmer besser auf die Umleitungsstrecken vorbereiten können.

Für alle Baumaßnahmen werden Anliegerinformationen verteilt, in der der Maßnahmenumfang beschrieben wird, betroffene Gewerbebetriebe werden rechtzeitig schriftlich informiert.

Für Deckenerneuerungsmaßnahmen stehen im Haushalt 2024 auf den HHST. 6300.5130.3000 und 6600.5130.3000 rund 1.272.700,00 € zur Verfügung.

Für bereits vergebene Maßnahmen sind ca. 108.000,00 € gebunden. Die Finanzierung der bislang geplanten Deckensanierungen und der hierfür veranschlagten 686.000,00 € ist damit gesichert.

Zu angehängter Instruktionsliste ergehen folgende Hinweise:

Die in 2024 geplanten Maßnahmen des Deckenbaus sind in grün hinterlegt. Das Areal „Spitzwiesenstraße/Asternstraße, etc.“ muss in Abschnitten erneuert werden. Hierzu werden Detailkoordinierungen mit StEF und Infra notwendig. Die Sanierung erfolgt in den nächsten Jahren entsprechend der noch durchzuführenden Detailplanung.

Es wurden deutlich mehr Straßenabschnitte instruiert als mit dem für Deckenerneuerungsmaßnahmen zur Verfügung stehenden Budget umgesetzt werden können. Für die Deckenbauprogramme 2025 ff. werden gesonderte Vorlagen zu gegebener Zeit erstellt.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Gesamtkosten	686.000,00 €		€
Veranschlagung im Haushalt			
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Hst. 6300.5130.3000	Budget-Nr. im <input checked="" type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			

Prüfung der Klimarelevanz:

<input checked="" type="checkbox"/>	Prüfung der Klimarelevanz nicht notwendig			
<input type="checkbox"/> -- Stark negative Klimawirkung	<input type="checkbox"/> - Negative Klimawirkung	<input type="checkbox"/> 0 Keine oder geringe Klimawirkung	<input type="checkbox"/> + Positive Klimawirkung	<input type="checkbox"/> ++ Stark positive Klimawirkung
Begründung: Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit erforderlich				
Alternativvorschlag (nur bei stark negativer Klimawirkung auszufüllen):				

Beteiligungen

Auftrag:	Käm beteiligt	an Tiefbauamt von	26.06.2024
Ergebnis:	Kenntnis genommen	Röhrs, Bernhard, Dr.	26.06.2024

II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Beschluss zurück an **Tiefbauamt**

Fürth, 24.06.2024

gez. Lippert

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Tiefbauamt Schwarz, Bernd	Telefon: 0911/974-2757
------------------------------	---------------------------

Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:

Ergebnis aus der Sitzung: Bau- und Werkausschuss am 10.07.2024

Protokollnotiz:

Beschluss:

Beschluss: